

Die Goldfunde im Deutschen Schutzgebiet von Südwest-Afrika

Ein überall grosses und berichtigtes Aufsehen hervorgerufen, das sich noch steigerte, als ein deutsches Reichsgesetz erlassen wurde, welches, indem es den Finder in seinen Rechten schützt, den Erwerb von Bergreichtum und den Abbau von Gold und Eisenstein im deutschen Schutzgebiete regelt.

Dieses energische und klärende Vorsetzen der Reichsregierung in Verbindung mit der durch jene Goldfunde bedingten ungemeinen Anwesenheit des Kaiserlich-deutschen Reichskonsuls Dr. Göring in Berlin, sowie die Errichtung einer Colonialtruppe am Sitz des Bergbaus, dürften darum wohl jeden Zweck an der Existenz der „deutschen Goldfelder“ ausschliessen.

Es ist ausserdem die höchste Wahrscheinlichkeit vorhanden, dass sich innerhalb des deutschen Schutzgebietes ebenso Bergwerke von Millionen Mark angebietet werden, wie solche in dem Nachbargebiete von Grimaland entdeckt und mit einem Gewinn von 100% usw. auf die vorerwähnten Thatsachen und auf die grossartigen Erfolge der Minengesellschaften in Süd-Afrika (Transvaal etc.) darf man sich wohl der Hoffnung hingeben, dass auch das deutsche Publicum, welches bisher gleichgültig zugesehen hat, wie andere Nationen aus den mineralischen Schätzen ihrer transatlantischen Gebiete stausweisende Gewinne erzielen, nunmehr sich überzeugen wird.

Im Hinblick auf die vorerwähnten Thatsachen und auf die grossartigen Erfolge der Minengesellschaften in Süd-Afrika (Transvaal etc.) darf man sich wohl der Hoffnung hingeben, dass auch das deutsche Publicum, welches bisher gleichgültig zugesehen hat, wie andere Nationen aus den mineralischen Schätzen ihrer transatlantischen Gebiete stausweisende Gewinne erzielen, nunmehr sich überzeugen wird.

Die unterzeichnete Gesellschaft sendet am 26. d. M. eine, aus wissenschaftlich und technisch bewährten Kräften zusammengestellte Expedition zu dem Zwecke aus, um in Südwest-Afrika nach Gold und Edelsteinen zu suchen und sich das Eigentumrecht an solchen Entdeckungen zu sichern.

Von den gesammelten zur Ausgabe bestimmten 500 Stück Antheilscheine à Mk. 500 werden hiermit

200 Stück Antheilscheine à Mk. 500

zu deutlichen Zeichnung unter nachfolgenden Bedingungen ausgelegt:

1. Die Zeichnung erfolgt während der üblichen Geschäftsstunden
in Berlin bei Herren Albert Berger & Co., an der Jerusalemkirche 1, L.

2. Bei der Subskription ist eine Anzahlung von Mk. 100 per Antheilschein zu leisten. Die Bestzahlung geschieht bei Abnahme der Antheilscheine, welche von 20 d. M. bis Ende dieses Monats zu erfolgen hat.

3. Die Zuthellung geschieht nach Schluss der Subskription unter brieflicher Benachrichtigung an die Zeichner.

Anmeldeungs-Formulare, Prospekte und Statut können bei der Zeichnungsstelle im Empfang genommen werden.

Deutsch-Afrikanische Minengesellschaft.

Dr. Braumüller. Martensen.

Fortbildungsschule f. j. Kaufleute

u. Gewerbetreibende.

(Handelsschule mit 2jähr. Kursus, gegr. 1874.)

Professors u. Kammerbüros i. Schulestr. Markt 10, Café National, Börde-
und -Fests. — Dr. v. Niedermayr-Großen, 1. öst. fortbild. Schüler Kurz-
kurs. — Die Schüler sind vom Schule der Allgemeinen Fortbildungsschule
F. W. Glaeser, zu.

Dr. H. Schusters Privat-Institut,

Kleine Burggrasse 6, am Concerthaus.

Vorbildungsanstalt mit Elementarschule für Sechs bis Primus des Gym-
nasiums, Realgymn., u. f. höheren Schulen, sowie für die
Maturitäts-, Einjähr.-Freiwill.-u.-Fährtensch.-Examens. Nach-
hilfe u. Beaufsichtigung. — Prospr. fr. z. D. Sprech. 11—12. Dr. H. Schuster.
Schnelle Beförderung sitzengeliebener Schüler.

Schöneschreiben

Die schlaue Handschrift können sich Erwachsene
durch Selbst-Uebersicht in 3—4 Wochen aneignen.
Brosch. Lehrbuch. Atteste gratis z. frak. durch
Gander's Hallig. Institut, Stuttgart.

Musikinstitut,
Eberhardstrasse 8, 2. Etage.

Wegen fortlassender Kritiklichkeit bin ich gewangen, meine Lehrhäufigkeit aufzugeben, und hat das von mir gegründete, seit 1865 bestehende Musik-
institut Herr H. Louis Hoffmann übernommen, welcher mir sowohl als Pianist,
wie auch als Lehrer durchaus vortheilhaft bekannt geworden.

Mit dem innigsten Dank für das mir so reich entgegengebrachte
Wohlwollen verbinde ich die ergobene Bitte, auch die Bemühungen meines
Herrn Nachfolgers gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Herrmann Katzsch.

Obigen erlaube mir ergeben zu hinschicken, dass ich nach Studien bei
den bekannten Musikpädagogen Professor Louis Köhler und Schlossorgelmeister
Adolf Voigtzeling (Königsberg) das königl. Conservatorium besuchte,
wo mir die Unterweisung der Herren Adolf Ruthardt und Prof. O. Paul zu
Teil wurde. Von je war mir der Lehrfach besonders befreit und empfohlen, bin
in der Lage, einen wirklich rationalen Unterricht i. Clavierspiel und in der
Musik-Theorie erhalten zu können, und sehr Annehmungen täglich in den Vor-
mittagsstunden entgegen.

Beginn des Sommersemesters am 15. d. M. Prospekte durch die Musikalien-
handlungen von P. Pabst und M. Oelner, Neumarkt.

Hochachtungsvoll

H. Louis Hoffmann,
Eberhardstrasse 8, 2. Etage.

Schülerwerkstatt.

Die anmelbenden Schüler haben sich Dienstag, den
10. April, 5½ Uhr Nachmittags, im Gehäusekammer der
Schülerwerkstatt, alte Thomasschule, III. Stock, einzufinden. Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 11. April.
Das Unterrichtsfeld für das Sommersemester beträgt 4½ Stunden;
davon werden noch entgangenenen an den durch
Meistlinge befürchteten Stellen und durch
Otto Geyer,
Chefarbeiter am Realschulmuseum,
Genthiner Str. 1068.

Unterricht im Schneiderm.

Meistlinge, Schnittzwecken, Zuschneiden, Appretur, feinfühliges Arbeitens, Haupt-
kenntnis und einer feinfühliger Methode in verschiedenen Zeitkunsten, männliche
Wertheit von 8—6 Uhr Morgen. Prospekte gratis.

Zwickau, Petersstrasse 7, III.

Adolphine Kleinhempel-Schildbach.

Atelier für Damen-Mäntel.
Ständige Lager seiner Stoff-Neuheiten. Beflockungen preiswert und billig.
Markt 13, Ecke Lichtenstrasse 11, 2. Etage, Markt 13.

meist durch ein erstes Berichten auf chemischen
Stoffen reduziert verfüllt. — Ratten, Mäuse u.
graufl. I. Sandfuchs. Spezialist.
Reich. Taschenstr. 5, III.

Wanzen

BISCUITS "D' OLLIVIER"

Allgemeine der Pariser Industrieausstellung Ausstellung
gewonnen. — Preis pro Kilo 100 Pf. —

Diesen sehr angenehmen unverdorbenen Mil-
tel wird seit 60 Jahren durch die berühmte
Fabrik hergestellt bei: amateure
und geheimen Krankheiten,
Flecken, Eczema, Herpe, Aus-
satz und anderen Leiden, welche von
schlechtem Blute herrühren, Schwellen,
Dermat., Ehemalische, Geschwüre im
Munde und in den Käpfen, Geschwülste,
Eosinose, Impetigo und allen secundären
und tertiarischen syphilitischen Zuständen,
welche von sich selbst selbst regen
oder sterbt hat. Unter der wohlschmeckenden
Eisierung dieser Biscuits stellt sich der
Appetit wieder ein, die Funktionen werden
dies regelmässig und nach einer Cur von
einem Wecken verschwinden und erhalten
die Gesundheit wieder, so angenehm
dass diese durch die im Blute enthal-
ten Ursachen.

Etagen für Deutschland bei Oscar
Prehs, Apoth. Litsk. Albert-Apotheke,
Leipzig, sowie in den bekannten Apo-
theken: Berna: Apotheke Goedel;
Dresden: Salomon-Apotheke; München:
Apotheke Bielstein; Augsburg: N
berger u. St. Afra-Apotheke; Berlin:
Hirsch-Apotheke; Hamburg: H. Apoth.
25 Neuerwall und Apotheke Kahle;
Altona: Elephanten-und Löwen-Apotheke.



Zu haben bei:
Otto Meissner & Co.,
Niedlastrasse 3,
Paulus Heydenreich,
Westplatz 39,
August Hübner Nachf.,
Nordhäuser Strasse 2,
Arthur Niedlich,
Burgstrasse 10,
Paul Schreiber,
Marchenstrasse 9,
Oscar Hüttig, Gohlis,
Gartenstrasse 6,
Hermann Fuchs, Neustadt,
Eisenbahnstrasse 10,
Arthur Berthold, Plagwitz,
Zschochersche Strasse.

Mondamin Brown & Polson
allgemein für
Kond. u. Kaff.

Entzötes Maisprodukt. Zu Puddings, Fruchtspeisen, Sandwicens, zur
Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao vertrethlich. In Colonial- und
Drogen-Händlungen. 1/2 und 1 Pfund englisch & 60 und 90 Pf.

Achtung auf Schuhmatte

Globus.

Es liegt in Herrenmann eigenem Interesse, die einzige auerst vorsichtige
Metall-
Putz-Pomade

in großer Dosen & 10 qd bezogen soll, beim
Metall- auf die, oben aufgebrachte
Schuhmatte Globus zu legen.
Bereitung in der ersten Schritte.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Chillisalpeter,
waggonfrei Magdeburg und Hamburg, habe
ich reichlich abzugeben. Berechne höchstens
Hamburger Preis.
Magdeburg. Theodor Dschensig.

Flüssige Farbe, olie:

Crème, Écoru, Chamois, Apriko
zum Selbstfärben der Kleider, Spitzu und Gardinen
Kurt Beck, Nordstraße.

Seine Originale zu haben bei den Herren:

Oscar Prehs, Universitätsstraße.
Ewald Spaarmann, Dorothepalz.
L. Heisterkamp, Jahnstraße.
Hermann Wilhelm, Reinoldstraße.
Gebr. Kretschmar Nachf., Schönstr.
Adolf Prindl, Cossewitz.

10 qd dieser Flüssigkeit haben mehr Farbstoff als 100 qd Creme-Märkte, welche
Gardinen leicht bunt machen läßt.

Den hochwertigen Publikum von Leipzig und Umgebung, sowie allen Fleißbüchern
ger gefälligen Nachdruck, das ob auch die Ober-Messe werden.

vom 9. bis 14. April
Petersstr. 28, Goldner Arm,

Herrenmann gratis malchen lasset.

Ich werde mir gehalten, dem gehobnen Publikum zu beweisen, dass zur meine Weise
malende eine wirkliche Waldnaidche ist, nochst auch alle gebräuchlichen Farben und alle
die Malerorganisationen unterstehe, ich gräßigst zu überzeugen, dass mit
meiner Malde die historische Handzeichner, und die sonst verbundene Aufführung im
Handbuch vollständig bringt wird. Mit meiner Malde kann man in jeder besteren
Zeit, Kärt, Verkauf oder wo es einen beliebt, malchen und nicht die Zeugten einer
Malde erledigt.

Noch bitte ich die gebräuchlichen Namen, bei welchen einer Waldnaidche ja recht vortheilig
ist, und ich nicht von Wachschwärzen und billigen Angeboten verleitet zu lassen, sondern
ich erst von der wahren Qualität zu überzeugen.

A. Aurich aus Dresden.
Vertreter für alle Plätze gesucht!

Kissing & Möllmann, Iserlohn.
Fabrik-Abtheilung I.

Kronleuchter, Pendelabber, Wandhaken, Clavierleuchter etc.

Bronze-Baum. aller Art. — Möbelbeschläge. Kerzenle.

Schreibzettel. — Nouveautés.

Gas- und Wasserleitung-Artikel.
Petersstrasse neue Nr. 11, 1. Etage.

Kissing & Möllmann, Iserlohn.

Fabrik-Abtheilung II.

Kaffee- und Pfeffermühlen

mit Feuerfass zum Groß- und Dienstahlen, mit verschieden und ranken Dekosten,
wie mit gebräuchlichen Bader- und Haushaltstafeln. Mit Holz, Glas, Porzellan und
Kronleuchter, 20 verschiedene Sorten, jede in 4 bis 6 Größen, 20 verschiedene Arten Tisch-
Wasserflaschen, rückliche Küchen, Kaffe-Mühlen, Spiritusmühlen, Schrotmühlen für Getreide,
u. d. Unreinlichkeiten Küchen und mit gekennzeichneten (nicht geöffneten) Wahl-

ziffern.

Wasserlager: Petersstraße neue Nr. 11, 1. Etage.

NB. Das Wasser-Sortiment zusammen genommen wird kostlich abgegeben.

C. TIELSCH & Co.

ALTWASSER Pr.-Schl.

Porzellan-Manufaktur.

Musterlager:

Neumarkt No. 3, Gr. Feuerkugel.

im Hof Trepp. D. 1. Etage.